



Geschichtsverein Setterich e.V.

Jahrgang 11
3. Quartal

Mitteilungen

Nr. 44

Für unsere Mitglieder und Freunde

Rückblick

20. Mai 2011

- Buchpräsentation „100 Jahre Andreasschule“ -

Endlich war der Tag da, Erleichterung für die Verantwortlichen – aber auch Anspannung -. Für alle stand die Frage im Raum: „Kommt das Buch an, und können wir dem großen finanziellen Einsatz gerecht werden?“

Aber nach 48 Stunden war die Frage beantwortet. Alle Exemplare hatten einen Käufer gefunden. Dank der großen Nachfrage nach weiteren Büchern, wurde eine kleine Auflage neu gedruckt, die bis auf wenige Exemplare inzwischen auch schon wieder vergriffen sind.

Aus Anlass dieses Schuljubiläums fand dann auch am 27. Mai ein Klassentreffen – 65 Jahre nach der Einschulung – statt. Hierzu haben uns Herr Josef Eckers und Frau Maria Höppener, geb. Kummer, einige Informationen zukommen lassen, die wir mit dem Klassenfoto gerne veröffentlichen.



22 ehemalige Schülerinnen und Schüler der St. Andreas Volksschule Setterich – ab 1968 Grundschule – trafen sich am 27. Mai 2011 aus Anlass des 100jährigen Jubiläums der Andreasschule zu einem Klassentreffen im Parkrestaurant Werden.

Inhaltsverzeichnis

Rückblick	
Buchpräsentation „100 Jahre Andreasschule“	S. 1
Fahrt nach Berlin	S. 2
Ortsbesichtigung Setterich	S. 2
Besichtigung Korbmachermuseum Hilfarth	S. 2
50 Jahre –Pfarrkirche St. Andreas Setterich	S. 3
Mitteilungen Mitglieder	S. 4
Neu im Archiv	S. 4
Rezept Arbeitsgruppe	S. 4

Mit dabei waren auch die frühere Lehrerin, Frau Else Breuer, die seit 1948 bis zu ihrer Pensionierung an der Andreas- bzw. später an der Barbaraschule unterrichtete, und Lehrer Franz Heinrichs, der 1948/1949 in Setterich, später an der Realschule Geilenkirchen tätig war und heute in Geilenkirchen im Ruhestand lebt. Insgesamt waren es 44 Kinder der Geburtsjahre 1939/1940, die im 1. Nachkriegsjahr in Setterich eingeschult wurden bzw. später nach Setterich zogen und fortan zur Klassengemeinschaft gehörten.

Bild: v. l. n. r.

*Marlene Timmermanns,
Edmund Dahmen, Hannelore Schmidt,
Josef Höppener, Maria Höppener,
Ulrich Phlippen, Lehrerin Else Breuer,
Elisabeth Beemelmans,
Lehrer Franz Heinrichs,
Franz-Josef Köerlings, Erika Sieben,
Irmgard Römer, Herbert Steinbusch,
Hilde Diesburg, Resi Johnen,
Maria Kohnke, Josef Römer,
Rudolf Kochs, Therese Gebhardt,
Gerhard Franken, Helmut Höppener,
Christel Offermanns, Josef Eckers,
Christel Nief*

Inzwischen sind leider bereits 13 ehemalige Klassenkameradinnen und –kameraden des Jahrgangs verstorben, an die an diesem Abend besonders gedacht wurde.

Fortsetzung „Rückblick“ 2. Seite

25. – 29. Mai 2011 - Fahrt nach Berlin -

Die Premiere ist geglückt, die erste mehrtägige Fahrt des Geschichtsvereins war ein schöner Erfolg.

Ein voller Bus mit 48 Personen startete am Mittwoch, dem 25. Mai frühmorgens nach Berlin.

Nach der Zimmerbelegung und einem gemeinsamen Abendbuffet im gepflegten Ramada Hotel ließen wir den ersten Tag ausklingen.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir am Donnerstag dann nach Brandenburg in den Spreewald. Zwei Stunden stakte uns ein Bootsführer über die Spree und konnte viel Wissenswertes über das einmalige Naturschutzgebiet erzählen.

Freitags stand die Besichtigung des Reichtags-



gebäudes mit dem Plenarsaal und der Glaskuppel auf dem Programm. Zuvor waren wir vom Bundestagsabgeordneten Helmut Brandt im Paul-Löbe-Haus empfangen worden.



Samstags trafen wir uns dann zur Stadtrundfahrt u.a. mit Besichtigung des Berliner Doms, der Mauerdenkstätte, dem Brandenburger Tor und..und..und.

Das Wetter hatte es alle Tage gut mit uns gemeint und so war auch die Reisegruppe bestens gelaunt. Unser Busfahrer, ein exzellenter Berlinkenner, hatte einen großen Anteil daran, dass sonntags bei der Rückreise alle Mitfahrer zwar etwas müde, aber mit vielen schönen Erinnerungen an die Tage in Berlin zurückdenken konnten.

18. Juni 2011 – Ortsbesichtigung Setterich –

25 interessierte Mitglieder des Geschichtsvereins kamen zum vereinbarten Treffpunkt an der Andreasschule, um mit unserem ehemaligen Vorstandsmitglied, Gernot Ratajek-Greier, bei einem Sparziergang durch den Ort, etwas über die Geschichte Setterichs zu erfahren. Ein schweres Gewitter ließ erst einen verspäteten Rundgang zu, und die Gruppe suchte zunächst Schutz im Eingang der Andreasschule.

Gernot Ratajek-Greier nutzte die Zeit, um die geschichtliche Entwicklung unserer Region, und vor allem Setterichs, darzustellen. Anschließend ging es dann zuerst zur Mahnkapelle, von dort weiter zur Schmiedstraße und dem ehemaligen Kloster „Maria Hilf“.

Weiter führte der Weg zur Barbara-Schule, Realschule und dem Judenfriedhof. Der Rundgang endete mit dem Settericher Rathaus, dem Wohn- und Pflegeheim und der Kath. Kirche St. Andreas.

Mit einem Dank an Gernot Ratajek-Greier für die bestens übermittelten Ausführungen endete ein informativer Nachmittag.

Im Monat Juli verlässt die Familie Ratajek-Greier aus beruflichen Gründen Setterich.



Der Geschichtsverein wünscht ihnen alles Gute und eine guten Start in ihrer neuen Heimat in Münster.

9. Juli 2011–Besichtigung des Korbmachermuseums in Hilfarth –

Das Korbmachermuseum, gegründet vom Verein Historischer Rurtalkorbmacher, war Ziel unserer Fahrt nach Hilfarth. Das Museum befindet sich seit 2008 in der ehemaligen Klosteranlage der Franziskanerinnen und wurde mit großer ehrenamtlicher Unterstützung saniert und eingerichtet.

Mitglieder des Museumsvereins und ehemalige Korbmacher erläuterten uns anschaulich die Blütezeit des Handwerks um die Jahrhundertwende bis zu deren Niedergang um 1960. In den verschiedenen Räumen waren hochwertig gefertigte Gegenstände, von Körben, Stubenwagen für Neugeborene bis zu Möbelstücken, zu besichtigen.

In der Werkstatt hatten wir dann Gelegenheit, einem Korbmacher bei seiner Flechtarbeit zuzusehen.

Bei einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel in der Scheune unterhielten wir uns anschließend noch gerne über die Kunst des Handwerks.

50 Jahre Pfarrkirche St. Andreas Setterich am 1. Oktober 2011

In unserem Heimatbuch und in der Biografie von Pastor Joseph Stegers ist über die Kirche St. Andreas viel geschrieben worden. Eckdaten und Punkte wurden von uns hieraus übernommen.

Die im 19. Jahrhundert errichtete neugotische Hallenkirche wurde im Krieg, am 10. Oktober 1944, völlig zerstört. Eine ehemalige Lazarett-Baracke diente von 1946 bis 1961 als Notkirche.



Chor der Pfarrkirche St. Andreas, Setterich

Bild: Pfingsten 1935

Die heutige Pfarrkirche neu zu errichten, war schon bald nach dem Krieg vorgesehen und mit regelmäßigen Sammlungen für den Bauverein, der von 1949 bis 1973 Bestand hatte, begleitet. 1960 wurde der Grundstein an der gleichen Stelle der im Krieg zerstörten Hallenkirche gelegt und mit dem Bau begonnen. Das architektonische Gesamtkonzept und auch besonders die Innenraumgestaltung verdanken wir den verdienstvollen Vorarbeiten von Pastor Joseph Stegers.

Die planerische Realisierung übernahm Architekt Stefan Leuer.

Ein mächtiger elliptischer, ungliedertes Hallenbau mit Flachdach als Kirchenschiff und ein wuchtiger 26,5 m hoher Glockenturm in der Form eines Zylinders überragen die angrenzende

Ortskernbebauung und bestimmen das Ortsbild. Den geistigen Strömungen in der Kirche immer sehr gründlich auf der Spur, hat Pastor Stegers hier mit dem Architekten ein sehr neuzeitliches Raumkonzept verwirklicht.

Der schlichte Altarraum befindet sich in der Rundung der Südostwand. Die in leichter Rundung um den Altar gruppierten Bänke bieten ca. 380 Sitzgelegenheiten.

Gerd Thewis gestaltete das Vortragekreuz und den Tabernakel, und das Hängekreuz über dem Altar fertigte Sepp Hürten.

Die heutige Orgel wurde 1971 von Heinz Wilbrand aus Marienberg erbaut und im Jahr 2010 über mehrere Monate saniert.

Die Marienkapelle mit der Sakristei ist ein separater Bau, der mit der Hauptkirche durch einen überdachten Gang und der Taufkapelle verbunden ist.

Die Einweihung der neuen Kirche konnte am 1. Oktober 1961 durch Bischof Johannes Pohlschneider erfolgen.



Pfarrkirche St. Andreas Setterich im Jahre 2011.

Aus diesem Anlass feiert die Kath. Pfarrgemeinde St. Andreas Setterich am Sonntag, dem 2. Oktober 2011, um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst das 50-jährige Bestehen unserer Pfarrkirche. Im Anschluss daran ist ein Empfang vorgesehen.

Der Geschichtsverein, wird dem Anlass entsprechend, eine Foto-Ausstellung präsentieren.

Herzlichen Glückwunsch

allen Mitgliedern, die in den Monaten

Juli, August und September

ihren Geburtstag feiern.

Besonders unseren Mitgliedern

Marlene Spelz, Andreas Freialdenhoven,

Peter Weyers, Magdalena Meisters,

Hansheinz Graffi, Beate Liedtke, Ilona Klosky,

Marliese Moll, Franz-Willi Nießen, und Josef Esser,

die ihren 50, 60, 70, 75, 80 und 85sten

Geburtstag feiern.

Als neue Mitglieder begrüßen wir,

Erika Glaser, Ursula Meirich, Karl-Heinz Meirich,

Franz-Josef Römgens, Adolf Körlings,

und Christa Fahnenschreiber

Wir heißen sie herzlich willkommen.

Neu im Archiv

wir erhielten von: Annemie Kochs, ein Gebetbuch mit Widmung von Pastor Stegers und Feldpostbriefe

wir erhielten von: Johannes Gottwald, 2 CDs vom Orgelkonzert 2010

wir erhielten von: Josef Esser, 1 Jahrbuch "Das Monschauer Land" und ein Sonderheft „Das Alsdorfer Grubenunglück vom 21.10.1930“

wir erhielten von: Der Lehrerschaft der St. Andreasschule, die Schriftenreihe 16/2010 vom Verein des Historischen Klassenzimmers Immendorf

wir erhielten von: Jutta Frenz, Lehrerin an der Andreasschule, eine CD mit vielen Fotos über die Buchpräsentation „100 Jahre Andreasschule“

wir erhielten von: Hansheinz Graffi, 1 Dokumentation „Siebenbürgen auf Heimatsuche 1958 – 1960“ von Dr. Eduard Keinzel und ein Foto eines Leiterwagens aus Siebenbürgen aus der Kriegszeit

Allen ein herzliches Dankeschön

Tagestour nach Maastricht

Am Sonntag, dem 28. August 2011, findet unsere dies-jährige Tagestour statt.

Wir fahren mit dem Bus nach Maastricht und werden von Frau Wiese, von excurs Aachen, den Tag über begleitet. Vorgesehen sind eine Stadtführung, gemeinsames Mittagessen und eine Fahrt durch das niederländisch-belgische Grenzgebiet.

Der Abschluss ist dann im Café KuKuK im ehemaligen Grenzhaus in Aachen- Köpfchen vorgesehen.

Wir trauern
um unsere Mitglieder

Helene Thelen

am 5. Juli 2011 im Alter von 79 Jahren verstorben
und

Hans Kunnes

am 9. Juli 2011 im Alter von 73 Jahren verstorben

als Heimatforscher hat sich Hans Kunnes mit der Erforschung des Deutschen Ordens und der geschichtlichen Entwicklung befasst und uns mit vielen Abhandlungen unterstützt.

Wir werden die Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten.

Rezept der Arbeitsgruppe

Hauswirtschaft

Kräutersüppchen mit Ei

Zutaten für 4 Personen:

2 Eier, 1 gr. Zwiebel, 2-3 Eßl. Butter, 350gr. TK Erbsen, 2 Eßl. Gemüsebrühe Instand, 1 Bund Minze, 1 Bund Petersilie, Salz, Pfeffer, 4 Eßl. Schmand / Creme fraiche

Zubereitung:

1. hart gekochtes Ei würfeln, Zwiebel würfeln und im Fett erhitzen und andünsten. Erbsen hinzufügen und mit 1 l Wasser ablöschen. Brühe einrühren, aufkochen, 10 Min. köcheln lassen.
2. Kräuter von den Stielen abzupfen und hacken, (einige Blättchen zum Garnieren zurücklegen). Kräuter bis auf 1 Eßl. in die Suppe geben. Aufkochen lassen und pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
3. gewürfeltes Ei bereitstellen. Suppe in Schalen anrichten, Schmand verrühren, je 1 Eßl. auf die Suppe geben. Mit Ei bestreuen und mit dem Rest der gehackten Kräuter und Minzestiele garnieren.

Zubereitungszeit:

ca. 25 Min., pro Portion ca. 230 Kcal.

Zum Veredeln der Suppe kann man Lachsstreifen oder Schinkenstreifen auf die Suppe geben.

Viel Erfolg, gutes Gelingen und guten Appetit

GVS 066 Rez. Nr.25 Juli 2011 KMS

Impressum:

Herausgeber und Herstellung:

Geschichtsverein Setterich e.V.
52499 Baesweiler/Setterich Am Klostersgarten 29, Telefon 02401/5629

E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de

Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de

Redaktion:

H-J Keutmann, Annegret Schmitz,

Geschäftsstelle:

52499 Baesweiler Hauptstraße 16 Telefon 02401/51463

E-Mail : a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12

VR-Bank Würselen e. G.

Geschäftsstelle. Setterich BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681010